

Hessen: Antrag Gebärdendolmetscher?

Beitrag von „Trantor“ vom 15. Juli 2016 09:36

[Zitat von gingergirl](#)

mobile sonderpädagogische Dienst von der Förderschule Hören

Das haben wir leider nicht!

[Zitat von chilipaprika](#)

Machen die 5 SchülerInnen dieselbe Ausbildung? Das würde zumindest den schulischen Teil vereinfachen.

Ja, und es ist sowieso eine vollschulische Ausbildung. Von daher geht auch der technische Teil recht einfach (nur ein Klassenraum und ein Fachraum müssen mit FM-Anlage ausgestattet werden).

[Zitat von chilipaprika](#)

Da sie nicht 'geheilt' sind (auch ne schöne Vorstellung des Schulsystems), brauchen sie ja durchgehend Dolmetscher und das kann sehr schnell ins Geld gehen.

Zumindest das hessische Schulsystem geht davon aus, dass ein Schüler, der ins berufliche System kann, auch keinen Förderbedarf mehr hat. Dass das unrealistisch ist, weiß auch jeder, aber die Ressourcen sind knapp und wir Berufler stehen damit eben ganz am Ende der Verteilung. Vielleicht werden wir auch einfach vergessen, es gab zum Beispiel letzstens eine sehr große Veranstaltung, als Frankfurt eine "Modellregion Inklusion" wurde. Die beruflichen Schulen waren nicht einmal eingeladen und ich bin quasi als Partycrasher aufgetaucht.

[Zitat von chilipaprika](#)

Ein Ich von dir will nämlich die Kosten ganz schön drücken, während das andere Ich die SuS nur beschulen möchte.

Welches "Ich" will was warum? Jetzt bin ich verwirrt!